

Quartal und Erledigung der reichlichen Eingänge des verfloßenen Vierteljahrs gelangte durch den Obermeister der Jahresbericht zum Vortrage. Aus dem Bericht ist zu entnehmen, daß zwei neue Mitglieder in die Innung aufgenommen worden sind. Die Innung zählt heute 228 Mitglieder. Weiter gedachte der Vortragende des 50jährigen Meisterjubiläums des Herrn Hofuhrmachers Weiß sen. Offiziell beteiligt hat sich die Innung bei der Uhrmacherschulprüfung in Glas-hütte, bei dem Huldigungszug Sr. Majestät des Königs, am sächsi-schen Innungstage in Markranstädt, am Mittelstandstage zu Dresden, sowie an den Sitzungen des Innungsausschusses zu Dresden. Ge-hilfenprüfungen fanden im verfloßenen Jahre zweimal im April und Oktober statt. Sämtliche Prüflinge bestanden und wurden zu Ge-hilfen gesprochen. Meisterprüfungen, bei welchen sich die Innung beteiligte, haben ebenfalls zwei stattgefunden. Kollege Danneberg erstattete den Kassenbericht, welcher mit einer Einnahme von 2188,17 Mk., einer Ausgabe von 1529,77 Mk. und einem Ueberschuß von 658,50 Mk. abschließt, während Kollege Felix Brückner über den Stand der Begräbnisunterstützungskasse berichtete und mitteilte, daß sie einen Bestand von 2925 Mk. aufzuweisen hat. Beide Jahres-rechnungen wurden für richtig befunden und den Kassierern die Entlastung sowie der Dank für ihre Mühewaltungen ausgesprochen. Der bisherige Obermeister wurde fast einstimmig auf weitere 3 Jahre gewählt, während die Herren Roth, Danneberg, Gallus wieder- und Herr Kollege Pleißner neu in den Vorstand gewählt wurden. In den Ausschuß für Gehilfen- und Herbergswesen wurde Kollege Büchner, in den Ausschuß für Lehrlingswesen Kollege Felix Brückner und in den Schulausschuß die Kollegen Roth und Danneberg wiedergewählt. Als Vertreter in den Innungsausschuß wurden die beiden Ober-meister Schmidt und Roth wiedergewählt.

Uhrmacher-Verein Bezirk Liegnitz.

Die diesjährige Gehilfenprüfung findet in den letzten Tagen des März statt. Die Anmeldungen zur Prüfung sollen bis zum 1. März c. bei dem Vorsitzenden des Prüfungs-Ausschusses, Herrn Paul Hähndel, in Liegnitz, Jochmannstraße 11 erfolgen, da spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden. Der Vorstand. J. A.: J. Hartmann.

Die Zwangsinnung der Uhrmacher und Goldschmiede

für die Kreise Geestemünde und Lehe hielt kürzlich im „Deutschen Hause“ eine Versammlung ab. Nach einer Begrüßung durch den Obermeister Herrn Stute legte der Kassenführer Herr Reichardt die Rechnung vor, die als richtig abgenommen wurde. Es wurde dann der Haushaltsplan für 1906 vorgelegt und genehmigt. Bei der Vorstandswahl wurden die ausscheidenden Herren Stute, Knoblauch und Baier wiedergewählt, jedoch lehnte Herr Stute das Amt des Obermeisters ab und wurde dieser Posten Herrn Baier übertragen. Nach Erledigung dieser Tagesordnung wurden noch verschiedene innere Angelegenheiten der Innung beraten.

Der Cölner Uhrmacher-Gehilfenverein gegr. 1890

hielt am 27. Januar a. c. seine diesjährige Generalversammlung im Vereinslokal „Tannhäuser“, Mauritiussteinweg 56 ab. In dem Jahresbericht konnte die erfreuliche Tatsache festgestellt werden, daß sich der Verein in der letzten Zeit so vergrößert hat, daß er gegenwärtig 25 Mitglieder zählt. Auch die Berichte über die sonstige Tätigkeit erbrachten den Beweis, daß sich der Verein auf dem richtigen Wege befindet. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt und noch weiter bestimmt, daß in jedem Monat, und zwar jedesmal am Samstag nach dem 15., Vortragsabende eingerichtet werden sollen. Der nächste Vortrag findet am 17. März im Vereinslokal „Tannhäuser“, Mauritiussteinweg 56, statt und ist bereits einer der angesehensten Herren dafür gewonnen. Die Bekanntgabe des Themas erfolgt in der Nummer vom 15. März und sind alle Kollegen schon jetzt freundlichst eingeladen. Am 10. Febr. fand ein kleiner karnevalistischer Abend statt, welcher einen sehr gemütlichen Verlauf nahm. Alle Teilnehmer, die sich dazu im Vereinslokal eingefunden hatten, waren in jeder Beziehung zufriedengestellt.

I. A.: F. Fischer.

Der Verband deutscher Musikwerke und Automatenhändler

hält seine 10. Hauptversammlung am 6. März cr. abends um 7 Uhr im Hotel Sachsenhof in Leipzig ab. Die Tagesordnung umfaßt u. A. die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes.

Geschäftsnachrichten.

Die International Talking Machine Co. m. b. H., Weißensee bei Berlin hat mit Anfang d. J. das deutsche Sprechmaschinengeschäft ener-gisch in Angriff genommen. Zu diesem Zweck ist sie gegenwärtig mit Aufnahmen bester und beliebtester Künstler, Orchester usw. be-schäftigt, und wird mit dem Plattenverzeichnis spätestens Ende Februar hervortreten. Die Platten sollen sich durch ungewöhnlich

große Lautstärke, künstlerische Abrundung des Vortrages, und durch eine vorzügliche Kompositions-masse und lange Spielfähigkeit aus-zeichnen. Der Detailpreis für kleine Platten ist 2,50 Mk., der für Konzertgröße 5 Mk., doch bieten die Platten den Vorteil, doppel-seitig bespielt zu sein und messen außerdem die kleinen 19 cm, die Konzertplatten 27 cm im Durchmesser. Ende Februar soll voraus-sichtlich auch ein neuer Apparat-katalog herauskommen, welcher die gleich vorteilhaften Apparat-typen, zum Teil mit Blumentrichter aus-gestattet, enthalten wird. Zur bevorstehenden Leipziger Messe ist die Firma Peterstraße 11, I, vertreten.

Klischees zum Inserieren. Um eine Anzeige wirkungsvoll zu machen, ist nichts besser geeignet als die Verwendung eines pas-senden Klischees. Eine große Auswahl solcher, hält die Firma Oscar Sperling, Leipzig-Reudnitz, stets am Lager. Der un-serer heutigen Nummer beigefügte Prospekt enthält zahlreiche Ab-bildungen, weshalb wir unsere Leser bitten darauf zu achten.

Reparaturen an Laufwerken. Es wird manchen Kollegen inter-essieren zu erfahren, daß die Firma Müller & Lohse, Leipzig-Gohlis, Blumenstraße 14, welche sich schon seit längerer Zeit in unserem Blatte für die Anfertigung von Rädern empfiehlt, als Spe-zialität die Ausführung von Reparaturen an größeren Laufwerken, Musikwerken usw. übernimmt. Sie ist dafür bestens eingerichtet und wir können die Genannte allen Kollegen empfehlen.

Die deutschen Telephonwerke G. m. b. H., Berlin SO. werden zur Messe in Leipzig, Petersstraße 37, Meßkaufhaus „Goldner Hirsch“ Sprechmaschinen in großer Auswahl vorführen. Genannte Werke haben neuerdings ihre Sprechmaschinenabteilung bedeutend ver-größert, so daß sie jetzt in der Lage sind, jede Bestellung prompt auszuführen. Sie liefert nur erstklassige Fabrikate zu mäßigem Preis und lädt alle Interessenten dringend ein, sich ihr Musterlager an-zusehen.

Schaufensteruhr. Als zugkräftigste und zugleich billigste Reklame für Detailgeschäfte darf auch heute noch das Schaufenster be-trachtet werden, vorausgesetzt, daß es bei gediegener Ausstattung der eigentlichen Auslage irgend etwas enthält, das die Aufmerksam-keit des Publikums auf sich lenkt. Je mehr dies geschieht und je mehr der Beschauer gefesselt wird, desto größer ist der Erfolg. Viele Geschäftsinhaber haben dies mit richtigem Blick erkannt und benützen alle möglichen und oft sonderbarsten Dinge zur Zwecke der Attraktion. Nicht leicht wird indessen ein geeigneteres Zug-stück speziell für das Schaufenster des Uhrmachers zu finden sein, als die von den Vereinigten Uhrenfabriken von Gebrüder Jung-hans und Thomas Haller A. G. in Schramberg herausgebrachte Reklameneuheit „Akrobat“. Es ist dies ein hübscher Stehkasten, an dessen unteren Teil sich eine Uhr befindet. Darüber, an einem unter dem vorspringenden Gehäusedach angebrachten Trapez führt ein Akrobat alle möglichen Kunststücke aus. Den Hintergrund bildet eine auf-gemalte Zirkusarena. Der fortwährende Wechsel der kühnen und doch natürlichen Bewegungen des Turners ist frappant und fesselt jeden Zuschauer. Dabei ist der Apparat, der diese glänzenden Effekte erzielt, höchst einfach. Die bewegliche Figur ist doppelt ausbalanciert, einmal der Körper in der Achse des Oberarms, und dann die ganze Figur in der Welle, auf der die Hand anfaßt. Sie erhält ihren Antrieb durch einen von dem besonderen Laufwerk in Bewegung gesetzten Hebel, dessen Ende eine lose hängende Kugel trägt, die infolge Rotation mehr oder weniger herausgeschleudert wird. Durch die verschiedenartige Stellung der Anschlagfläche so-wohl als durch die wechselnde Schleuderkraft der Kugel erfolgt der Antrieb so ungleichmäßig, daß die Bewegungen der Figur sich fortwährend ändern ohne jedoch an ihrer Eleganz und Natürlichkeit einzubüßen.

Uni-Bifo-Gläser. Doppelfokusgläser, welche für das Sehen in der Nähe und in die Ferne eingerichtet sind, werden schon lange gefertigt. Jetzt ist es aber gelungen, die diesen Gläsern anhaften-den Mängel und optischen Fehler zu beseitigen. Eine englische Gesellschaft hat die Fabrikation übernommen und für Deutschland die Generalvertretung der Altstädtischen optischen Industrieanstalt Nitsche & Günther in Rathenow übertragen. Diese bringen die Gläser unter der Bezeichnung „Uni-Bifo-Gläser“ in den Handel und haben dafür eine besondere Preisliste herausgegeben. Wir empfehlen allen Interessenten sich dieses Heftchen kommen zu lassen.

Neue Thermometerfabrik. In Mihla bei Eisenach wird ein Braun-schweiger Kaufmann, Herr Baumbach, eine Thermometerfabrik er-richten. Er hat zu diesem Zwecke die bei Mihla belegene Sand-mühle erworben.

Deutsche Grammophon-A.-G. Berlin. Wir erhielten das Verzeichnis der Februar-Neuaufnahmen, das Red-Seal-Verzeichnis (Neuaufnah-men) und einen Prospekt über Adelina Patti-Platten. Der Zähigkeit ihrer Vertreter ist es gelungen, Adelina Patti zu bewegen, für die D. G. A. 14 Platten zu besingen, welche nunmehr zum Preise von 20 Mk. pro Platte verkauft werden. Es soll dafür eine besondere Propaganda gemacht werden, an denen die Händler, welche solche Platten kaufen, profitieren können.